

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	12.07.2011

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/1573/11) am 12.07.2011**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Christoph Brüssermann , Herr Michael Müller , Frau Jessika Naumann , Herr Sascha Reitz ,  
Frau Dr. Christine Ruck ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Gisela Heinz , Herr Heiko Meins , Frau Monika Reczko , Frau  
Renate Warnecke ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Stefan Jope , Herr Jörg Liesendahl ,

#### **von der FDP**

Herr Hansjörg Finkentey ,

#### **von DIE LINKE**

Herr Joachim Vogler ,

#### **von der WfW**

Herr Bernd Kleinschmidt ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Frau Sylvia Schmid ,

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Alfred Lobers ,

**Wuppertaler Bezirksjugendrat**

Christoph Leber  
Pascal Reichel

Nicht anwesend sind:

Vertreter der Presse

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:40 Uhr

Herr Brüssermann fragt nach, ob es Anmerkung zur letzten Niederschrift und Änderungswünsche zu der vorliegenden Tagesordnung gäbe.

Dies ist nicht der Fall.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Anhörung des Wuppertaler Jugendrates

- 1) Christoph Leber berichtet, dass der WJR auf dem Kinderfest auf der Hardt am 10.07.2011 mit einem Stand vertreten gewesen sei. Man hat dort den Kindern die Möglichkeit geboten, Postkarten zu bemalen, welche dann an einen Luftballon gebunden wurden. Die Karte, die am weitesten flöge, gefunden und zurückgeschickt wird, werde mit einem Preis prämiert.
- 2) Pascal Reichel beantwortet die Frage aus der letzten Sitzung zum Thema „Höhe der Auflage der roten Müllkarten“. Es sei eine Auflage von 20.000 Stück angedacht.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

---

### 2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

- 1) Thema: Bolzplatz und Kinderspielplatz an der Mohrenstraße

Der Verwaltung läge derzeit eine umfangreiche Unterschriftenliste vor, in der die Anwohner der Waldeck- Mohren und Müllerstraße (unterstützt von einer Rechtsanwältin) folgendes fordern:

Der Bolzplatz an der Mohrenstraße soll nicht wieder in Betrieb genommen werden und der Streetball-Korb nicht in Trainingshöhe für Erwachsene aufgehängt werden.

Herr Brüssermann informiert, dass das Rechtsamt der Stadt Wuppertal hierzu den Schriftwechsel führe.

**Die Bezirksvertretung erklärt sich einstimmig, dass sowohl der Bolzplatz als auch der Kinderspielplatz in seiner derzeitigen Form erhalten bleibt.**

- 2) Seinerzeit habe Herr Brüssermann von dem Anliegen eines ansässigen Arztes berichtet, der sich mit seiner Praxis vergrößern wollte. Dank der Hilfe der Wirtschaftsförderung stehe der Vertragsabschluss kurz vor der Unterzeichnung.
- 3) WZ-Artikel vom 01.07.2011 – Heckinghauser warten auf Supermarkt vor der Haustüre

Herr Brüssermann wurde vorab von einem Mitarbeiter der WZ hierzu interviewt. Nach bestem Wissen und Gewissen habe Herr Brüssermann mitgeteilt, dass das Vivo-Haus vorhabe, sich zu vergrößern und es sich gut träfe, dass auch der Kaufpark sich verlagern wolle. Dies sei vor einigen Jahren bei einem Besichtigungstermin im Vivo-Haus so mitgeteilt worden.

Am folgenden Samstag erhielt Herr Brüssermann folgenden Brief von der DRK-Schwesterschaft, verfasst von deren Vorsitzenden Frau S. Kegler:

„ Sehr geehrter Herr Brüssermann,

*mit großem Erstaunen haben wir der WZ in o.a. Artikel entnommen, dass auch das Deutsche Rote Kreuz sich freuen dürfte, wenn es endlich los geht....*

*Das DRK würde das von der Rewe-Gruppe angemietete Geschoss des Vivo-Hauses gern selbst nutzen.*

*Das ist keineswegs so. Die DRK-Schwesternschaft Wuppertal e.V. als Eigentümer des Gebäudes hat keinerlei Pläne für eine wie auch immer geartete andere Nutzung. Im Gegenteil haben wir ein hohes Interesse daran, die Rewe-Gruppe als Anker-Mieter zu behalten.“*

Herr Brüssermann habe sich dann telefonisch mit Frau Kegler in Verbindung gesetzt, um die Angelegenheit zu klären. Frau Kegler wollte wissen, wer seinerzeit diese Aussage getätigt habe, um den/diejenige zur Rechenschaft zu ziehen.

Herr Brüssermann bittet um Aufnahme des tatsächlichen Sachverhaltes in das Protokoll und Weiterleitung an die Verwaltung.

#### 4) Einsatz neuer Geschäftsführer/innen ab dem 01.09.2011

Aus gegebenem Anlass (Wechsel von Frau Ellerbrock in ein anderes Tätigkeitsfeld) stehen zurzeit zwei verschiedene Meinungen in Bezug auf die Neubesetzung der Geschäftsführung im Raume:

- 1) Die Geschäftsführung und deren Vertreter werden von der Verwaltung eingesetzt
- 2) Die Verwaltung schlägt den Geschäftsführer/die Geschäftsführerin und deren Vertretung vor und die Bezirksvertretung entscheidet per Wahl, den Vorschlag anzunehmen oder abzulehnen.

Das Rechtsamt prüft zurzeit, welche Variante die Richtige sei.

- 5) Am 14.07.2011 ab 18.00 Uhr hält Herr Brüssermann im Stadtteiltriff Heckinghausen einen Diavortrag zum Thema „Route 66“. Gäste seien herzlich willkommen.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

---

3

### **Instandsetzung der Stützmauer Brucknerweg**

**Vorlage: VO/0311/11**

Herr Liesendahl möchte von der Verwaltung gerne eine detaillierte Beschreibung der Maßnahme. Für ihn sei es nicht ganz deutlich dargestellt, ob die Mauer nach der rückseitigen Aufgrabung hinterher wieder in ihren Ursprungszustand zurückgesetzt werde oder nicht.

### **Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 12.07.2011:**

**Die Bezirksvertretung stimmt der Beschlussvorlage unverändert zu :**

Die Instandsetzung der Stützmauer Brucknerweg wird zu geschätzten Gesamtbaukosten von 20.000,- € beschlossen und

**bittet um Beantwortung der von Herrn Liesendahl gestellten Frage,**

ob die Mauer nach der rückseitigen Aufgrabung hinterher wieder in ihren Ursprungszustand zurückgesetzt werde oder nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**4 Haushalt-Freie Mittel der Bezirksvertretung**

Zur Beschlussfassung liegen zwei Anträge vor:

1)Vorschlag seitens des Sprechers der CDU-Fraktion Herrn Müller : 800 Euro für das St. Lazarus-Haus zur Gestaltung des Innenhofes

2)Vorschlag der übrigen Fraktionen: Je 400 Euro für das St.Lazarus-Haus und das Altenpflegeheim Obere Lichtenplatzer Straße

Herr Bezirksbürgermeister Brüssermann gibt die Anträge zur Abstimmung.

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 12.07.2011:**

Aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Heckinghausen werden folgende Zuschüsse beschlossen:

- |   |     |      |
|---|-----|------|
| 1) Das St. Lazarus-Haus für die Gestaltung des Innenhofes<br>einen Zuschuss in Höhe von   | 400 | Euro |
| 2) Das städtische Altenpflegeheim Obere<br>Lichtenplatzer Straße erhält für Materialien<br>zur Arbeit mit demenzkranken Bewohnern/innen | 400 | Euro |

Die Entscheidung der Beschlussfassung zur Anschaffung einer Bank auf dem Norrenberger Friedhof wird vertagt, bis Kontakt mit der Verwaltung hergestellt wurde, um noch offene Fragen zu klären.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich**

**11 Ja-Stimmen (SPD –Fraktion, Bündnis90/die Grünen, FDP, WfW, die Linke, 1 Stimme CDU-Fraktion)**

**3 Nein- Stimmen (CDU-Fraktion)**

**1 Enthaltung (Bezirksbürgermeister)**

---

**5 Verschiedenes**

- 1) Christoph Leber vom WJR weist auf einen Schachtdeckel in der Werléstraße in Höhe der Häuser 43-45 hin. Dieser sei in einem desolaten und verkehrsgefährdenden Zustand. Ein Foto zur Verdeutlichung wurde

der Bezirksvertretung vorgelegt. Er bittet die Verwaltung, dies einmal zu überprüfen.

- 2) Herr Finkentey informiert, dass er die Verwaltung über die Geschäftsstelle auf folgenden Missstand hingewiesen habe: An der Rampe Waldemarstraße sei erheblicher Wildwuchs am Mauerwerk der Rampe vorhanden. Dort drohen „Wurzelsprengungen“ (eine Form der Verwitterung) und Schäden zu entstehen.  
Frau Ellerbrock informiert, dass die Verwaltung bereits prüfe und die Antwort noch ausstehe.
- 3) Thema: Anfrage Instandsetzungsmaßnahmen Werther Brücke: Herr Finkentey sei noch nicht vollständig mit der Antwort der Verwaltung zufrieden und hat um eine detaillierte Darstellung gebeten. Die Antwort stehe noch aus.
- 4) Herr Meins stellt die Frage zur Diskussion, mit welchen persönlichen Angaben die Mitglieder der Bezirksvertretung im Schaukasten veröffentlicht werden sollen.  
Resultat der Diskussion ist: Vor- und Zuname stehen unter jedem Bild und jedes Mitglied entscheidet darüber hinaus eigenständig über die Möglichkeit der Erreichbarkeit (Handy- oder Festnetznummer und/oder Email-Adresse). Die Informationen werden Herrn Meins von jedem Einzelnen zugemailt.  
Hierzu bittet Pascal Reichel im Namen der Vertreter des WJR darum, ebenfalls den WJR-Bezirk Ost mit zu veröffentlichen. Dieser Vorschlag wird einstimmig seitens der Bezirksvertretung begrüßt.

5) Verabschiedung:

Herr Brüssermann teilt mit, dass dies sowohl die letzte Sitzung der Bezirksvertretung vor der Sommerpause sei aber auch leider die letzte Sitzung der Geschäftsführerin Frau Ellerbrock. Bekanntlicherweise wechsle sie zum Einwohnermeldeamt, um dort ab dem 01.09.11 ihre neue Tätigkeit als Teamleiterin zu beginnen. Im Namen der Bezirksvertretung dankt er ihr für die gute Zusammenarbeit und überreicht einen Blumenstrauß. Frau Warnecke und Herr Finkentey bedanken sich ebenfalls im Namen der Fraktion mit einem Geschenk.

Persönliche Anmerkung der Geschäftsführerin:

Ich danke Ihnen allen für die herzliche Verabschiedung, die mir diesen letzten Abschnitt meiner Tätigkeit als Geschäftsführerin ein wenig leichter gemacht und mir Ihre Wertschätzung verdeutlicht hat. Im Nachhinein auch noch einmal vielen Dank für den Blumenstrauß der CDU-Fraktion und den Blumengutenschein von der Stadtverordneten Frau Schmid.

DANKE für alles und man sieht sich auf jeden Fall im schönen Heckinghausen.

Christoph Brüssermann  
Bezirksbürgermeister

Angelika Ellerbrock  
Schriftführerin